

25. August 1817

Einsam will ich untergehn
Keiner soll mein Leiden wissen
Wird der Stern, den ich gesehn
Von dem Himmel mir gerissen
5 Will ich einsam untergehn
Wie ein Pilger in der Wüste

Einsam will ich untergehn
Wie ein Pilger in der Wüste,
10 Wenn der Stern, den ich gesehn
Mich zum letzten Male grüßte
Will ich einsam untergehn
Wie ein Bettler auf der Heide.

15 Einsam will ich untergehn
Wie ein Bettler auf der Heide
Gibt der Stern, den ich gesehn,
Mir nicht weiter das Geleite
Will ich einsam untergehn
20 Wie der Tag im Abendgrauen.

Einsam will ich untergehn
Wie der Tag im Abendgrau,
Will der Stern, den ich gesehn
25 Nicht mehr auf mich niederschau[n],
Will ich einsam untergehn
Wie ein Sklave an der Kette

Einsam will ich untergehn
30 Wie der Sklave an der Kette
Scheint der Stern, den ich gesehn
Nicht mehr auf mein Dornenbette
Will ich einsam untergehn
Wie ein Schwanenlied im Tode.

35

Einsam will ich untergehn
Wie ein Schwanenlied im Tode
Ist der Stern, den ich gesehn
Mir nicht mehr ein Friedensbote
40 Will ich einsam untergehn
Wie ein Schiff in wüsten Meer[en]

Einsam will ich untergehn
Wie ein Schiff in wüsten Meeren
45 Wird der Stern, den ich gesehn
Jemals weg von mir sich kehren,
Will ich einsam untergehn
Wie der Trost in stummen Schmerzen

50 Einsam will ich untergehn
Wie der Trost in stummen Schmerzen
Soll den Stern, den ich gesehn
Jemals meine Schuld verscherzen,
Will ich einsam untergehn
55 Wie mein Herz in deinem Herzen.
(243 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brentano/gedichte/chap080.html>